

| | | | | |
|---|---|--------------|------------------------|---|
| 1. Darstellung des Pflegedienstes 1.2 Pflegeleitbild Palliative Care | ovital GmbH pflege das Leben | | |  |
| | Dortmunder Str. 1-3 | Tel.: | 02331 – 9717461 | |
| Konzept | 58099 Hagen | Fax: | 02331- 9717462 | |
| Seite 1 | IK-Nr.: 460 596 807 | | | |

Bei unserer Pflege von Schwerstkranken und Sterbenden stehen die erfolgreiche Behandlung der Schmerzen und weiterer Symptome sowie die Hilfe bei psychologischen, sozialen und seelsorgerischen Problemen an erster Stelle. Das Ziel von Palliative Care ist, die bestmögliche Lebensqualität für Patienten/Kunden und deren Familien zu erreichen.

Unser Menschenbild und unsere Grundhaltung

Wir begreifen den Menschen als ganzheitliches Wesen mit vier unterschiedlichen Aspekten: physische, psychische, spirituelle und soziale Komponenten lassen sich unterscheiden, sind aber aufs engste miteinander verbunden. Jeder Mensch ist einzigartig im Erleben seiner Erkrankung und drückt dies daher in individuellen Bedürfnissen aus. Gleichzeitig besitzt jeder Mensch ein individuelles Potential an Ressourcen, ganz gleich wie eingeschränkt er in seinen Fähigkeiten auch ist.

Wir achten die Würde eines jeden Menschen und seine Einzigartigkeit sowohl im Leben als auch über den Tod hinaus und respektieren und unterstützen seine Autonomie. Jeder Mensch hat das Recht auf respektvolle Zuwendung, unabhängig von seinem Glauben, seiner Weltanschauung und seiner Herkunft.

Unsere Ziele und Aufgaben

Wir sehen unsere Ziele und Aufgaben darin

1. Patienten im fortgeschrittenen Stadium einer inkurablen Erkrankung durch eine fachlich fundierte, ganzheitliche und individuelle Pflege eine möglichst hohe Lebensqualität unter größtmöglicher Selbstbestimmung zu gewährleisten.
 Voraussetzungen dafür sind:
 - die unterschiedlichen Krankheitsbilder zu kennen
 - bei der Vielfalt auftretender Symptome adäquat handeln zu können
 - die Bedürfnisse des Patienten wahrzunehmen, zu erfragen und zu respektieren
 - die Fähigkeiten (Ressourcen) des Patienten zu aktivieren und zu fördern
 - das Wohlbefinden des Patienten sicherzustellen und ihn zu begleiten
 - zu wissen und zu akzeptieren, dass menschliches Leben begrenzt ist.

2. Angehörige und Freunde der Patienten in den Pflegeprozess zu integrieren. Dabei legen wir großes Gewicht auf gemeinsame Gespräche. Nach Möglichkeit werden Angehörige und Freunde in die Pflege mit einbezogen. Sie erfahren Unterstützung und Begleitung im Prozess des Abschiednehmens und in der Trauer.

3. Unsere Pflegequalität zu definieren und zu sichern
 Voraussetzungen dafür sind:
 - die Arbeit nach den Regeln des Pflegeprozesses,
 - die Entwicklung von Pflegestandards und deren Umsetzung
 - stetige Fort- und Weiterbildung.

4. Teamarbeit
 Wir arbeiten vernetzt mit Ärzten/QPAs, Sozialarbeitern, Seelsorgern, Physiotherapeuten, ehrenamtlichen Helfern und anderen.
 Wir tragen zu einer klaren Rollen- und Aufgabenverteilung bei. Regelmäßige Patientenbesprechungen, Teamgespräche und Supervisionen sind fester Bestandteile unserer Arbeiten.
 Wir unterstützen uns gegenseitig, akzeptieren unsere Grenzen, unsere Stärken und Schwächen. Wir arbeiten und kommunizieren offen miteinander.

| | | |
|-------------------------|--------------|--|
| Erstellt am: 11.07.2008 | Geändert am: | Version : 1 |
| Erstellt von: Ralf Novy | | Freigegeben durch: Ralf Novy/ Inhaber/PDL/QB |
| Geändert von: | | Unterschrift |